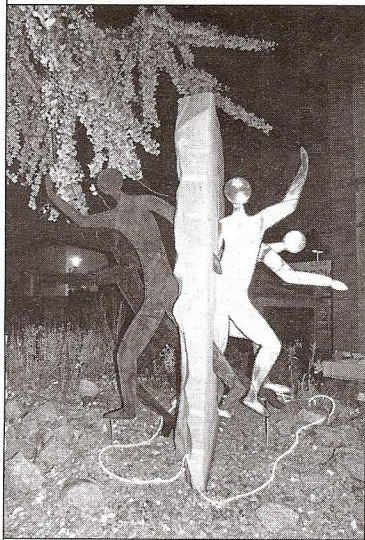


Ein Kunstwerk des Willkommens und des Abschieds



Vier Figuren aus Eisen, Messing und Edelstahl durchdringen den Sandstein - sie zeigen „Willkommen und Abschied“

- Fortsetzung von der Titelseite -

In Richtung des Gemeinderats und dessen aufkommende Kritik für in das Projekt fließende Stadtgelder fand Spicka deutliche Worte: Die Stadt habe lediglich das Fundament gesponsort. Alle weiteren Kosten, darunter Anschaffung, Transport und Aufstellung des Steins, die Materialien und das Künstlerhonorar habe der Verein übernommen, der sich über Spenden und Mitgliederbeiträge finanziere. So verfähre der Verein auch bei jedem Symposium. „Wir haben schon des Öfteren unser Finanzkonzept erläutert, es ist wohl noch nicht überall angekommen“, sagte Herr Spicka spitz in Richtung Gemeinderat. Einem Ratsmitglied hinge-

gen dankte der Vereinsvorsitzende: Christian Falter. Er hatte den Parkplatz seiner Firma für eine Woche des Werkelns zur Verfügung gestellt. Dr. Spicka dankte auch der Familie Kirca, die der Aufstellung des neuen Kunstwerks auf ihrem Grundstück zugestimmt hatte. Die vier Figuren stehen in unmittelbarer Nähe des Bahnhofgebäudes - unübersehbar auf der kleinen grünen Insel neben der Gleisunterführung.

„Kunst hat ihren festen Platz in Hemsbach“, erklärte Bürgermeister Jürgen Kirchner. Er bekräftigte, dass die Stadt das Engagement des Vereins sehr gerne unterstütze. Und er sagte abschließend: „Ich wünsche uns die Muße, uns mit diesem Werk zu beschäftigen.“



Alfred Wolf arbeitete eine Woche an dem Kunstwerk, das seitens des Kunstplatzes Hemsbach e.V. nun an die Stadt übergeben wurde Fotos: csk